



Die Musikschule der Großen Kreisstadt Crailsheim ist eine Bildungseinrichtung als Ergänzung zu öffentlichen Schulen: Gefördert von Kommune und Land.



Mitglied im Verband deutscher Musikschulen und Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e.v.

www.salzer-weberagentur.de



## Blockflöte

**Unterrichtsform:** Der Instrumentalunterricht kann als Kleingruppenunterricht von 2 bis 4 Schülern 30 Min., 45 Min. bzw. 60 Min., oder als Einzelunterricht 30 Min. oder 45 Min. stattfinden. (Siehe Entgeltordnung)

**Vorspiele:** Regelmäßig finden Monatsvorspiele (in der Regel montags und donnerstags), Klassenvorspiele sowie Schülerkonzerte statt. Jeder Schüler sollte einmal im Jahr vorspielen.

**Leihinstrumente:** Außer für Klavier, Schlagzeug und Blockflöte stehen Leihinstrumente in begrenzter Zahl zur Verfügung. Gegen ein geringes Entgelt können Sie für eine gewisse Zeit ausgeliehen werden.

**Schnupperstunden:** Es ist sehr schwierig, das richtige Instrument zu finden. Wir möchten Ihnen und Ihrem Kind bei der Wahl helfen, daher können Schnupperstunden mit den Fachlehrern vereinbart werden. Selbstverständlich sind diese Stunden kostenlos.

**Üben:** Regelmäßiges Üben ist unabdingbar für die Fortschritte auf allen Instrumenten.

.....  
**Ein Tipp für die Eltern:** Schaffen Sie eine angenehme Übeatmosphäre, ermuntern Sie zum Üben, hören Sie immer wieder zu, loben Sie auch schon bei kleinen Fortschritten.

Städtische Musikschule  
 Burgbergstr. 29  
 74564 Crailsheim  
 Telefon 07951 279466  
 Telefax 07951 279473  
 Musikschule@Crailsheim.de

Weitere Infos direkt in der Musikschule:  
 Mo bis Fr 8.00 – 12.00 Uhr  
 Mo 14.00 – 16.00 Uhr  
 Di und Do 14.00 – 17.00 Uhr  
 www.musikschule-crailsheim.de

# Blockflöte

(Beginn ab 5 bis 6 Jahren)



- Sopranino
- Sopran
- Alt
- Tenor
- Bass

Die Blockflöte ist bereits auf Bildern des Mittelalters aus dem 10. und 11. Jahrhundert zu sehen. Bei diesem Instrument wird der Luftstrom durch einen kleinen Windkanal, die sogenannte Kernspalte, gegen eine scharfe Kante geführt. Die mittelalterliche „Kernspaltflöte“ besteht aus einer ungeteilten, glatten, zylindrischen oder leicht konischen Röhre. Im 15., 16. und 17. Jahrhundert erlangte die Blockflöte zunehmend Bedeutung, erhielt ihre noch heute gebräuchliche Form und wurde in großen Familien, das heißt, in verschiedenen Stimmlagen, gebaut. Die kleinste Flöte trägt den Namen Garkleinflötlein. Ihr folgen Sopranino, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte und es geht weiter in die tiefe Lage mit Großbass-, Subbass- und Kontrabassblockflöte.

**Unterricht:** Vor allem die Sopran-Blockflöte gilt wegen ihrer kindgemäßen Größe als ideales Instrument für den Anfang. Kinder können schon im Alter von sechs Jahren mit dem Unterricht beginnen. Die fortgeschrittene Spieltechnik ist jedoch ebenso anspruchsvoll wie bei den anderen Instrumenten.

Jüngere Kinder werden an der Blockflöte, die wenig Aufwand an Energie aberlangt, mit Freude Melodien und Klänge, gerade auch in Ensembles und beim häuslichen Musizieren, spielen können. Die vielseitige Blockflöte ist unverzichtbarer Bestandteil der alten Musik aus Renaissance und Barock. In den 50er Jahren begann eine Wiederbelebung des Blockflötenspiels, die dazu führte, dass bekannte Komponisten eine Fülle neuer Stücke für Blockflöte mit ganz neuen Klängen schrieben.

Für den Unterricht ist ein Instrument mit barocker Bohrung erforderlich. In Spielkreisen oder im Blockflötenquartett können die Flötisten recht bald mitspielen.

